

413/J

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Übergriffe in der Lambacher Au

In den vergangenen Wochen kam es zunehmend zur Eskalierung der Auseinandersetzung um die Lambacher Au. Höhepunkte dabei waren die schwere Verletzung des Ausschützers Gerhard S. (61), Morddrohungen gegen Exponenten beider Seiten sowie der Bericht des oberösterreichischen Landeshauptmannes, er sei Opfer eines Übergriffes geworden.

Zur Aufklärung dieser traurigen Entwicklungen richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Existiert ein Bericht der Exekutive über jenen Vorfall am 25.3., bei dem der 61jährige Pensionist Gerhard S. von einem Baggerfahrer zunächst beinahe verschüttet wurde und anschließend aus ungeklärten Gründen aus 4 m Höhe von der Baggerschaufel zu Boden geworfen wurde? Wenn ja, wie lautet der Wortlaut?
2. Zeugen berichten darüber, daß Gerhard S. anschließend bewußtlos war und von der Exekutive dennoch keine Hilfe geleistet wurde. Existieren darüber Informationen seitens des Innenministeriums? Werden aus diesen Informationen Konsequenzen gezogen?
3. Unter anderem wurden gegen Landeshauptmann Pühringer und die Familie von Bürgermeister Ernst Morddrohungen ausgesprochen. Wie lautet der Ermittlungsstand in diesen beiden Angelegenheiten? Wurden graphologische Gutachten in Auftrag gegeben?
4. Gegen Landeshauptmann Pühringer erfolgten auch Morddrohungen im Zusammenhang mit der Pyhrnautobahn. Wie lautet der Ermittlungsstand in dieser Angelegenheit?
5. Existieren Parallelen zwischen diesen beiden Angelegenheiten? Wenn ja, welche?
6. Am 19. März 1996 schockierte der Bericht über einen Übergriff auf den oberösterreichischen Landeshauptmann die Öffentlichkeit. Wie lautet der Bericht der Exekutive zu diesem Vorfall im Wortlaut? Existiert eine Täterbeschreibung? Welcher Fluchtweg wurde festgestellt? Welche Zeugenaussagen liegen vor? Welche Aussage der 6 zum Schutz des Landeshauptmann abgestellten Gendarmeriebeamten liegen vor? Wurde seitens des Landeshauptmannes eine Anzeige eingebracht? Wie waren die Lichtverhältnisse zum Zeitpunkt dieses Vorfalles?

7. Werden im Zusammenhang mit diesen Vorfällen derzeit Telefonüberwachungen durchgeführt?